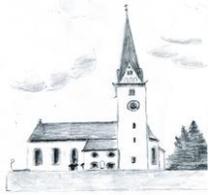


St. Stephanus
Straßkirchen



St. Nikolaus
Paitzkofen



Pfarrbrief

Mai 2023

Lindenstr. 8 - 94342 Straßkirchen - 09424/8980 - strasskirchen@bistum-regensburg.de

Als die Maifée „frische“ Freude brachte

„Bunte Blumen, Leute, kauft frische bunte Blumen!“
„Frisches Gemüse! Hier gibt es das frischeste Gemüse in der ganzen Stadt.“ „Frühlingskräuter! Frische Kräuter können Sie bei mir kaufen. Schnittlauch, Petersilie, Bärlauch, Löwenzahn, Pimpernelle, Thymian und viele Sorten mehr.“
„Maiglöckchen! Schenken Sie Ihren Lieben einen Strauß Maiglöckchen. Frisch gepflückt im Wald.“ „Maibutter! Köstlich frische Maibutter!“ „Kartoffeln. Erste Kartoffeln aus neuer Ernte frisch vom Feld! Kauft, Leute, kauft!“ Laut und kunterbunt hallte es über den Marktplatz der kleinen Stadt. „Kauft, Leute, kauft!“ „Lauft, Leute, lauft!“, summte die Maifée, die im hellen frischen Grün der Birke saß und auf das bunte Marktplatztreiben blickte. „Lauft in die Maienwelt hinein, denn heute sollt ihr fröhlich sein. Lauft, Leute, lauft und schnuppert, schaut und lauscht.“

Die Maifée, die in den letzten Tagen sehr damit beschäftigt war, die Frische, die Farben und die Düfte des Frühlings ins Land zu bringen, war mit ihrem Werk zufrieden. Ihr gefiel das Leben im Städtchen an diesem hellen freundlichen Maitag. Alle waren gut gelaunt. Die Menschen, die Tiere, die Pflanzen. Und alle zeigten sie ihre Freude an der bunten Maienwelt. Die Blumen blühten in den schönsten Farben.

Mit süßen Düften lockten sie die Bienen, Käfer, Schmetterlinge und die schnuppernden Nasen der Menschen herbei.

Die Bäume trugen stolz ihr neues Blätterkleid und die Blattkinder funkelten in ihrem hellen Grün im Licht der Sonnenstrahlen. Selbst die Wettergeister waren guter Laune und vergaßen für eine Weile ihre Schlechtwetterjobs. Sie waren etwas müde nach der anstrengenden Aprilwetterzeit und liebten der Sonne – und natürlich der Maifée – gerne den Vortritt. Und die Menschen? Die genossen den Maifrübling. Ein kleines bisschen liebten sie jene frische, bunte, fröhliche Maizeit mehr als die anderen Tage im Jahr. Und weil sie sich so wohl fühlten, behandelten sie einander freundlicher und netter und liebevoller. Manche – pssst! – verliebten sich auch leichter in jenen liebenswerten Tagen. Eine zauber-schöne Frühlingszeit war es und alle freuten sich. „Oh, wie schön der Mai doch ist! Und wie herrlich süß und frisch es duftet überall. Mai ist der schönste Monat im Jahr!“, riefen die Menschen und lachten. Die Maifée freute sich sehr über diese Freude. Sie lächelte aufs frühlingsfröhliche Land hinab. Dann erhob sie sich von ihrem Platz in der Birke. Sie breitete die Arme aus, winkte mit ihrem Blütenblätterumhang und schickte viele winzig kleine frische Feenblütendüfte zum Städtchen hinab. „Lauft, Leute, lauft!“, sang sie wieder. „Lauft in die Maienwelt hinein, denn heute sollt ihr fröhlich sein. Lauft, Leute, lauft und schnuppert, schaut und lauscht.“ Dann kicherte sie leise und zog weiter gen Norden. Dort wartete man schon sehnsüchtig auf sie und ihre duftenden Maigeschenke. 🦋

Elke Bräunling

Über Kritik ärgern?

Ein frecher Junge saß auf einer Palme und warf Kokosnüsse auf die Passanten. Diese ärgerten sich maßlos und schimpften über den Übeltäter. Plötzlich traf eine Kokosnuss einen alten Mann direkt auf den Kopf. Der Mann hob die Kokosnuss auf und blickte auf den Jungen. Dann trank er die Milch aus, aß das Fruchtfleisch und machte sich einen schönen Becher aus der Schale.

Ein neuer Tag

Ein neuer Tag liegt vor mir. Lass mich die Möglichkeiten erkennen, die mir heute geschenkt sind. Du weißt, dass ich anfällig bin für die Entmutigung. Stärke in mir die Kraft für das Gute, damit ich dem Sog des Negativen zu widerstehen vermag. Gib mir ein tapferes Herz, das sich nicht einlässt auf Wehleidigkeit und Selbstmitleid. Gib mir die Freiheit, über mich zu lachen. Gib mir Demut, die Grenzen, die du mir gesetzt hast, nicht gewaltsam niederreißen zu wollen. Gib mir die Aufmerksamkeit des Herzens. Nimm Besitz von meinen Gedanken, von meinem Fühlen und Wollen, dann wird dieser Tag gesegnet sein.

Jugendwallfahrt auf dem Bogenberg



Die Jugendwallfahrt 2023 findet am Samstag, 06. Mai 2023 statt.

Motto: „**IMAGINE**“ **stell dir vor ...**

15.30 Uhr Eintreffen der Pilger am Stadtplatz in Bogen

Begrüßung, gemeinsamer Pilgerweg auf den Bogenberg

Der Wallfahrtsgottesdienst beginnt um 16.30 Uhr

Anschließend gemütliches Beisammensein bei Schmankerl und Musik.

*Der Brunch in Paitzkofen erbrachte
einen Erlös von 906,00 €.*



Pilgerwanderung „Rund um Irlbach“

Spirituelle Wanderung mit Impulsen zum Marienmonat Mai

Samstag, 13.05.2023; 12.30 - 17.30 Uhr

Parkplatz Kirchberg Süd, Wischlburger Str. 3, 94342 Irlbach

Beitrag: 8,- €; Anmeldung bei der KEB Straubing, Tel.: 09421-3885

Mail: info@keb-straubing.de; www.keb-straubing.de

Es müssen nicht immer große Pilgerreisen sein: Warum nicht einfach mal das nutzen, was sich direkt vor unserer Haustür befindet.

Hinweis: Die einfache Wegstrecke umfasst ca. 12 km. Sie benötigen gutes Schuhwerk, Trinkflasche, ggf. Verpflegung.

Hinweis: Einladung zur Wallfahrt nach Altötting: Do. 18.05.2023

Anmeldung bei Christian W. Pummer Tel. 09906-266

Gnade

Von dem einstigen italienischen König Umberto I. (1844 - 1900) wird eine tolle Begebenheit erzählt. Ihm wurde vom Justizminister das Gnadengesuch eines zu langjähriger Zuchthausstrafe Verurteilten vorgelegt, der darum bat, ihm den Rest seiner Strafe zu erlassen. Unter das Gesuch hatte der Minister geschrieben: "Gnade unmöglich, im Gefängnis zu belassen!"

...

Der König las das Bittgesuch aufmerksam durch, griff zur Feder und verschob in der Anmerkung des Ministers das Komma um ein Wort nach vorne, so dass der Satz lautete: "Gnade, unmöglich im Gefängnis zu belassen!"

Unter diesen Vermerk setzte er dann sein "Genehmigt". Damit war der Verurteilte begnadigt und frei. - So macht unser Herr Jesus die Anklage, die von Menschen, vom Teufel und vom eigenen Gewissen gegen uns erhoben wird durch sein Eintreten für uns gänzlich wirkungslos.

Die Stiere und der Löwe

Drei Stiere schlossen miteinander ein Bündnis, jede Gefahr auf der Weide mit vereinten Kräften abzuwehren; so vereinigt, trotzten sie sogar dem Löwen, dass dieser sich nicht an sie wagte. Als ihn eines Tages der Hunger arg plagte, stiftete er Uneinigkeit unter ihnen. Sie trennten sich und nach nicht einmal acht Tagen hatte er alle drei, jeden einzeln, angegriffen und verzehrt.

Eintracht gibt Stärke und Sicherheit, Zwietracht bringt Schwäche und Verderben.

Aesop



Termine: Senioren im Mai

Pfarrheim St. Stephanus, Straßkirchen

➤ 09.05. Frühstück um 08.30 Uhr

Termin für Messbestellungen oder Artikel der Vereine, die im Pfarrbrief abgedruckt werden sollen, ist der 10. des Vormonats.

Wir bitten, diesen Termin zu beachten und Messbestellungen und Artikel rechtzeitig im Pfarrbüro abzugeben. Vielen Dank.

Symbole für den Heiligen Geist.

Taube

Die Taube gilt als Symbol der Liebe, des Friedens und der Sanftmut. Tauben haben keine Gallenblase. Daraus folgerten die Menschen, dass sie frei von Bitterem und Bösem seien. In der Bibel kommt die Taube bei der Taufe Jesu vor. „Und Johannes bezeugte: Ich sah, dass der Geist vom Himmel herabkam wie eine Taube und auf ihm blieb.“ (Joh 1,32) Auch in der Geschichte der Sintflut spielt die Taube eine Rolle. Eine Taube kehrt mit einem frischen Olivenzweig im Schnabel zurück, nachdem Noah diese von der Arche zu einem Erkundungsflug ausgesandt hatte. „Da wusste Noah, dass das Wasser auf der Erde abgenommen hatte.“ (Gen 8,11)



Feuer

„Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich verteilten; auf jeden von ihnen ließ sich eine nieder“ (Apg 2,3), heißt es in der Apostelgeschichte. Feuer - ein Symbol für die Erleuchtung, sowie für das innere Feuer, das in den Jüngern brannte und sie voll Begeisterung das Evangelium verkünden ließ. Der Funke ist übergesprungen. Feuer bringt zum Glühen, es setzt Energie frei. Jemand kann „Feuer und Flamme“ für eine Sache sein. Von ihrer Begeisterung haben sich auch andere anstecken lassen.

Wind

„Da kam plötzlich vom Himmel her ein Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm daherfährt, und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen.“ (Apg 2,2) Die Apostel spürten den Wind des Geistes. Er setzt in Bewegung. Doch zeigt sich der Heilige Geist nicht nur in stürmischem Brausen. So bekundete der Prophet Elija, dass der Heilige Geist nicht im lauten Sturm daherkommt, sondern in leisem und sanftem Säuseln - fast schon überhörbar. In der Bibel ist darüber hinaus auch vom „Atem“ oder „Hauch“ die Rede. Frischer Wind tut gut. Er bringt Schwung und beflügelt.

Zum 1. Mai, Tag der Arbeit – Beide Ruder

Eines Tages brachte ein Fischer einen Fahrgast auf die andere Seite des Sees. Der Fahrgast forderte den Fischer auf, schneller zu rudern. „Beeile dich, ich komme zu spät zur Arbeit!“ Da entdeckt der Mann, dass auf einem Ruder geschrieben steht „Bete!“ und auf dem anderen „Arbeite!“ Er fragt den Fischer: „Was hat das zu bedeuten?“ „Als Erinnerung für mich“, antwortet der Fischer. „Damit ich nicht vergesse, dass Gebet und Arbeit zusammengehören.“ „Na, arbeiten, das ist klar, müssen alle. Aber beten?“ Der Mann winkt ab. „Das ist nicht unbedingt erforderlich. Warum soll ich Zeit fürs Beten verschwenden?“ „Unnötig?“ Er zog das Ruder mit der Aufschrift „Bete!“ aus dem Wasser. Er begann mit nur einem Ruder zu rudern. Das Boot drehte sich auf der Stelle. „Jetzt siehst du, was dir die Arbeit ohne das Gebet bringt. Wir drehen uns auf der Stelle. Um erfolgreich das Meer des Lebens zu durchqueren, ist es gut, beide Ruder zu gebrauchen: Gebet und Arbeit.“

Gebet zu Maria

Alles möcht' ich Dir erzählen,
alle Sorgen, die mich quälen,
alle Zweifel, alle Fragen,
möcht' ich, Mutter, zu Dir tragen.
Wege, die ich selbst nicht kenne,
liebe Namen, die ich nenne,
Schuld, die ich mir aufgeladen,
andern zugefügten Schaden.
Ärgernis, das ich gegeben,
all mein Wollen, all mein Streben,
all mein Zögern und Verwalten,
mein Vergessen und Behalten.
Mein Begehren und Verzichten,
alles Reden und mein Richten,
alle kleinen Kleinigkeiten,
die so oft mir Müh' bereiten.
Jedes Lassen, jede Tat,
Mutter, Dir, vom guten Rat,
leg ich alles in die Hände,
Du führst es zum guten Ende! Amen.





Der Frauenbund Straßkirchen - Schambach
lädt ein:

- am Donnerstag, den 18.05.2023 um 17.00 Uhr
Maiandacht in Schambach

Straßkirchen - Schambach - Paitzkofen - Niederast
Im Anschluss setzen wir uns im Pfarrheim zu einer Brotzeit zusammen.

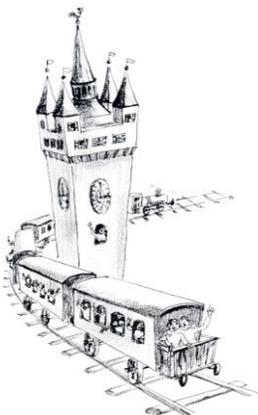
Jeden Tag kommen viele Menschen in unsere Kirchen und Kapellen, um ein bisschen Abstand vom Alltag zu gewinnen, innere Ruhe beim Gebet oder beim bloßen Verweilen vor einer Marienfigur, so als ob es leichter wäre, mit Sorgen und Nöten, Anliegen und Dankbarkeit durch Maria zu Jesus Christus zu kommen.

All unsere Bitten und Anliegen nehmen wir hinein in unsere Maiandacht.



VORANKÜNDIGUNG Der Frauenbund unterwegs: am Samstag, 16.09.2023

Abfahrt 06:20, Schambach, 06:30 bei der Schule
Wallfahrtskapelle Birkenstein.
11:00 Führung durch das Bauernhofmuseum Markus Wasmeier
Mittagessen im Museumsgasthaus
nachmittags Zeit am Schliersee –
Rückfahrt gegen 17:30 - Rückkunft gegen 20:30 Uhr
-geringe Änderungen sind möglich-
Anmeldung bei Christian W. Pummer Tel. 09906-266



Herzliche Einladung zum 45. Sonnenzug am 15. Juli 2023 nach Bad Füssing

Anmeldungen für den Sonnenzug nach Bad Füssing
am 15. Juli nimmt die Caritas ab Dienstag, 11. April,
entgegen. Entweder direkt bei der Caritas,
Obere Bachstraße 12, oder telefonisch unter
09421/99120.
Mitfahren können Senioren ab 70 Jahren oder Men-
schen mit Behinderung. Rollstühle sowie Begleitper-
sonen können gerne gestellt werden.

MAIANDACHTEN IN DER PFARREIENGEMEINSCHAFT

STRAßKIRCHEN - IRLBACH - SCHAMBACH

Montag, 01. Mai um 11.30 Uhr Wanderhütte
Mittwoch, 03. Mai um 19.00 Uhr Sophienhof



SONNTAG, 07. MAI um 17.00 Uhr Qwitterer-Kapelle



SONNTAG, 14. MAI um 18.00 Uhr Straßkirchen
um 19.00 Uhr Schambach

Mittwoch, 17. Mai um 19.00 Uhr Sophienhof
Donnerstag, 18. Mai um 17.00 Uhr Schambach



SONNTAG, 21. MAI um 17.00 Uhr Irlbach
um 18.30 Uhr Putzenhofen

Mittwoch, 24. Mai um 19.00 Uhr Sophienhof



SONNTAG, 28. MAI um 18.00 Uhr Straßkirchen
um 19.00 Uhr Paitzkofen
um 19.00 Uhr Schambach

Mittwoch, 31. Mai um 19.00 Uhr Sophienhof



BITTGÄNGE UND BITTGOTTESDIENSTE

 BITTGANG für die Pfarrei Irlbach
am Montag, 15. Mai nach Loh, Abmarsch 18.00 Uhr.

 BITTGANG für die Pfarrei Straßkirchen
am Dienstag, 16. Mai nach Haberkofen um 18.00 Uhr.

 BITTGANG für die Pfarrei Schambach
am Dienstag, 16. Mai nach Straßkirchen, Abmarsch 17.45 Uhr.



📖 Gebetskreis

Jeden Donnerstag um 19.00 Uhr für alle in der Kirche
Lobpreis, Anbetung, Bibellesung, Austausch und Fürbitte

Anbetung in der Pfarrkirche St. Stephanus

Jeden 1. Sonntag im Monat um 13.00 Uhr.

Jeden Freitag vom 20.00 - 21.00 Uhr.

Gottesdienstordnung vom 01. bis 31. Mai 2023

Do – 04.05. 08.00	Pfarrgottesdienst
Fr – 05.05. 08.00	HERZ-JESU FREITAG Pfarrgottesdienst
Sa – 06.05. Paitzkofen 17.30	FLORIANIFEST Pfarrgottesdienst 📖 Kollekte: Kath. Jugendfürsorge
Sa – 06.05. 18.30	Pfarrgottesdienst
So – 07.05. 10.15	<i>„Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater außer durch mich.“</i> Pfarrgottesdienst 📖 Kollekte: Kath. Jugendfürsorge 📖 L1: Apg 6, 1–7; L2: 1 Petr 2, 4–9; Ev: Joh 14, 1–12
17.00	Maiandacht bei der “Quitterer-Kapelle“
Do – 11.05. 08.00	Pfarrgottesdienst
Fr – 12.05. 08.00	Pfarrgottesdienst
Sa – 13.05. 18.30	Pfarrgottesdienst
<i>anschl.</i>	<i>Beichtgelegenheit</i>

So – 14.05. Paitzkofen 08.30	Pfarrgottesdienst
So – 14.05. 10.15	MUTTERTAG <i>„Wer mich liebt, hält mein Wort.“</i> Pfarrgottesdienst 📖 L1: Apg 8, 5–8.14–17; L2: 1 Petr 3, 15–18; Ev: Joh 14, 15–21
18.00	Maiandacht
Di – 16.05. 18.00	Bittgang nach Haberkofen Bittmesse ca.18.45
Do – 18.05. 10.15	CHRISTI HIMMELFAHRT <i>„Geht und macht alle Völker zu meinen Jüngern. Ich bin mit euch alle Tage bis zum Ende der Welt.“</i> Pfarrgottesdienst 📖 L1: Apg 1, 1–11; L2: Eph 1, 17–23; Ev Mt 28, 16–20
Sa – 20.05. 11.00	🕯️ Taufe
17.00	Evangelischer Gottesdienst
18.30	Pfarrgottesdienst
So – 21.05. 10.15	<i>„Ich lasse euch nicht als Waisen zurück. Ich komme zu euch. Dann wird euer Herz sich freuen.“</i> Pfarrgottesdienst 📖 L1: Apg 1, 12–14; L2: 1 Petr 4, 13–16; Ev: Joh 17, 1–11a
11.15	🕯️ Taufe
18.30	Maiandacht in Putzenhofen
Do – 25.05. 16.30	👥 GEMEINSAME SCHÜLERMESSE in Straßkirchen Straßkirchen – Irlbach – Schambach Thema: „DURCH DUNKLE WOLKEN SCHEINT DAS LICHT“.
Fr – 26.05. 08.00	Pfarrgottesdienst

Sa – 27.05. 18.30	Pfarrgottesdienst
So – 28.05.	PFINGSTSONNTAG <i>„Komm, Heiliger Geist, erfülle die Herzen deiner Gläubigen und entzünde in ihnen das Feuer deiner Liebe!“</i>
06.00	Segnung Radfahrer am Sportgelände
10.15	Pfarrgottesdienst 📖 L1: L1: Apg 2, 1–11; L2: 1 Kor 12, 3b–7.12–13; Ev: Joh 20, 19–23 📁 Kollekte: Renovabis
11.15	⏳ Taufe
18.00	Maiandacht gestaltet vom <i>PGR</i>
19.00	Maiandacht in Paitzkofen
Mo – 29.05. Paitzkofen 08.30 11.30	PFINGSTMONTAG Pfarrgottesdienst ⏳ Taufe
Mo – 29.05.	PFINGSTMONTAG <i>„Der Geist wird Zeugnis für mich ablegen. Und auch ihr legt Zeugnis ab.“</i>
10.15	Pfarrgottesdienst 📖 L1: Apg 10, 34–48a; L2: Eph 4, 1b–6; Ev: Joh 15, 26 – 16, 3.12–15



Maiandacht bei der „Quitterer-Kapelle!“

Termin: Sonntag, 07. Mai um 17.00 Uhr

Zu dieser Andacht lade ich die ERSTKOMMUNIONKINDER mit ihren Eltern und ALLE PFARRANGEHÖRIGEN recht herzlich ein. Bei Regen entfällt die Maiandacht.

Familiengottesdienst



☺ Termin: Sonntag, **14. Mai - Muttertag**

🕒 Irlbach um 09.00 Uhr - Straßkirchen um 10.15 Uhr



GEMEINSAME SCHÜLERMESSE in Straßkirchen

Donnerstag, den 25. Mai um 16.30 Uhr.

Thema: **„DURCH DUNKLE WOLKEN SCHEINT DAS LICHT“.**

Eingeladen zur Schülermesse sind alle, von „klein bis groß.“

TERMINE FÜR DIE ERSTKOMMUNIONKINDER

Die Erstkommunionkinder sind herzlich eingeladen,
an der **FRONLEICHNAMSPROZESSION**



IM JUNI teilzunehmen. (mit Einheitskleider, ohne Kommunionkerze)